

CME-Fragebogen



Fragen

1 Welche Antwort ist falsch? Ein hypertensiver Notfall

- A tritt bei Blutdruckwerten über 200 mmHg systolisch bzw. über 120 mmHg diastolisch auf.
- B geht mit einer akuten Endorganschädigung einher.
- C ist bei krisenhaftem Blutdruckanstieg definiert durch die Organbeteiligung und nicht durch die absolute Höhe des Blutdrucks.
- D tritt am häufigsten mit kardialer und zentralnervöser Organbeteiligung auf.
- E bedarf einer Differentialtherapie in Abhängigkeit von der Art der Organbeteiligung.

2 Welche Aussage bzw. Verknüpfung ist richtig?

Das akut dissezierende Aortenaneurysma ist der hypertensive Notfall mit der höchsten Mortalität und bedarf einer sofortigen Blutdrucksenkung auf niedrige systolische Blutdruckwerte bis zu 110 mmHg.

- A Teil 1 ist richtig, Teil 2 ist falsch, Verknüpfung ist falsch.
- B Teil 1 ist falsch, Teil 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch.
- C Teil 1 ist falsch, Teil 2 ist falsch, Verknüpfung ist falsch.
- D Teil 1 ist richtig, Teil 2 ist richtig, Verknüpfung ist falsch.
- E Teil 1 ist richtig, Teil 2 ist richtig, Verknüpfung ist richtig.

3 Welche Antwort ist richtig?

Bei krisenhafter Blutdruckerhöhung mit zerebraler Ischämie bzw. Schlaganfall

- A ist eine sofortige Blutdrucksenkung um 50 mmHg erforderlich.
- B sollen schnell normotensive Blutdruckwerte erreicht werden.
- C kann durch eine zu schnelle Blutdrucksenkung eine zusätzliche Hirnischämie ausgelöst werden.
- D kommt es sehr selten zu einer sekundären Einblutung.
- E ist Nitroprussidnatrium das Mittel der Wahl auf der Intensivstation.

4 Patienten mit arterieller Hypertonie und Metabolischem Syndrom haben im Vergleich zu reinen Hypertonikern

- A kein erhöhtes Risiko für (makro-) vaskuläre Komplikationen, da die Hypertonie ein so bedeutender, alleiniger Risikofaktor ist.
- B nur dann ein zusätzlich erhöhtes Risiko, wenn gleichzeitig ein Diabetes mellitus Typ 2 vorliegt.
- C ein deutlich erhöhtes Risiko für (makro-) vaskuläre Komplikationen.
- D Nur bei Frauen in der Prämenopause spielt die Konstellation Metabolisches Syndrom und Hypertonie eine prognoserelevante Rolle.
- E Nur bei Frauen in der Menopause spielt die Konstellation Metabolisches Syndrom und Hypertonie eine prognoserelevante Rolle.

5 Das Metabolische Syndrom ist assoziiert

- A nur mit vermehrten zerebralen Ereignissen
- B mit erhöhter Morbidität, nicht aber mit erhöhter Mortalität
- C mit erhöhter Rate an kardiovaskulären Ereignissen und Mortalität
- D immer mit Hypertonie
- E immer mit Microalbuminurie

6 Welche Antwort ist falsch?

Die Auswahl der Antihypertensiva zur Hypertonie-therapie beim Metabolischen Syndrom kann/sollte grundsätzlich erfolgen

- A aufgrund der Compliance
- B aufgrund zusätzlich organprotektiver Wirkungen
- C nur aufgrund der antihypertensiven Wirkung der Substanzen
- D aufgrund der metabolischen Nebenwirkungen
- E aufgrund der Studiendatenlagen

7 Wie viel Prozent der im Jahr 2004 in Deutschland erfassten Patienten mit neu eingeleiteter Nierenersatztherapie hatten eine diabetische und hypertensive Nephropathie?

- A zirka 30%
- B zirka 40%
- C zirka 50%
- D zirka 60%
- E zirka 70%

8 In Ihrer Praxis betreuen Sie einen Patienten mit bekannter diabetischer Stoffwechsellage und Nephropathie (Kreatinin 1,5 mg/dl, kalkulierte GFR 68 ml/min und Proteinurie 1,9 g/g Kreatinin im Spoturin). Welchen Zielblutdruckwert (systolisch/diastolisch) sollten Sie anstreben?

- A < 135/85 mmHg
- B < 130/80 mmHg
- C < 125/75 mmHg
- D < 120/70 mmHg
- E < 115/65 mmHg

9 Welche Substanzgruppen wirken bei Herzinsuffizienz nicht prognoseverbessernd?

- A ACE-Hemmer
- B Aldosteronantagonisten
- C Schleifendiuretika
- D β -Blocker
- E AT-I-Rezeptorantagonisten

10 Welches Medikament hat keine bradykardisierende Wirkung?

- A Clonidin
- B Verapamil
- C Carvedilol
- D Losartan
- E Moxonidin

CME-Fragebogen



Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben
 nicht bestanden.

Stuttgart, _____

(Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |

Nicht-Abonnenten bitte hier
CME-Wertmarke aufkleben
bzw. Abonnenntenummer eintragen

Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Ihre Adresse (bitte ausfüllen)

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 31. März 2007 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **70% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein.
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnenntenummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

CME-Fragebogen



Didaktisch-methodische Evaluation

1. Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor
 regelmäßig vor gar nicht vor

2. Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme: _____

3. Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert: _____
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4. Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____

5. Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6. Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7. Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8. Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

___ Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer: _____

Jahr meiner Approbation: _____

Ich befinde mich in Weiterbildung zum: _____

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen): _____

- Ich bin tätig als: Assistenzarzt Chefarzt Sonstiges
 Oberarzt Niedergelassener Arzt